

2. An

Herrn Dr. Friedrich Baethgen
in
Rohrbach b/Heidelberg,
Gartenstr. 18.

Empfangen für abzurechnen!

*die auf Maßnahme
zu Prof. P.*

Nach Besprechen mit Professor Dr. Perels als Vertreter der Angestellten der Zentralkasse der Monumenta Germaniae historica sind Sie vom 1. Oktober 1921 ab in die Vergütungsgruppe VIII des Teiltarifvertrags für die Angestellten bei den Reichs- und Preussischen Staatsverwaltungen eingereiht worden. Ihr Vergütungsdienstalter ist auf den 1. Oktober 1916 festgesetzt worden. Ihr Gesamtdienstlohn beträgt vorbehaltlich etwaiger Änderungen des Tarifvertrags oder der gesetzlichen Bestimmungen über den Teuerungszuschlag von 1. Oktober 1921 ab bis zum nächsten Aufrückungstermin, am 30. September 1923, jährlich 23 932 M. Die Berechnung Ihres Vergütungsdienstalters und Ihres Dienstlohnens ist aus der Anlage ersichtlich. Das Dienstlohn wird Ihnen bestimmungsgemäß in monatlichen Teilbeträgen nachträglich gezahlt werden. Die gesetzlichen Steuerabzüge werden bei der jedesmaligen Ueberweisung von den Monatsbeträgen gekürzt werden. Ihre Anmeldung zur Angestelltenversicherung wird veranlaßt werden; die betreffenden Versicherungsbeträge werden einbehalten und von hier aus entrichtet. Die Verrechnung des für Oktober gezahlten Vorschusses erfolgt bei der Anweisung der November-Vergütung.

Nachdem die Bezüge der Reichsbeamten aufgebessert worden sind, hat sich der Herr Reichsminister der Finanzen auch mit der sofortigen Auszahlung der für die Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich 31. Dezember 1921 für die unter den Teiltarifvertrag vom 4. Juni 1920 fallenden Angestellten des Reichs ergebenden Mehrbeträge in einer Summe entsprechend

den

den für die Reichsbeamten vorgesehenen erhöhten Besoldungen einverstanden erklärt. Diese Mehrbeträge an Grundvergütung und Ortszuschlag einschließlich eines Teuerungszuschlags von 20% belaufen sich bei Ihnen als Angehörigen der Gruppe VIII bei einer Grundvergütung von 8 400 M auf insgesamt 3 437, -- M
davon sind an Steuern zu kürzen 10% 343,70 "
Die verbleibenden 3 093,30 M
sind Ihrem Konto überwiesen worden.

Die anliegende Quittung bitte ich nach unterschriftlicher Vollziehung dem Kassensführer der Zentralkasse Herrn Rechnungsrat Längrich, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13, zu sehen zu lassen.

imhm

*Empfangen für abzurechnen!
abgegeben der Baethgen als
für die
nach Rückfrage mit Prof. P.
für mich keine Gefahr, nach der Formel
Lohn der Zeit, für die Zeit in
d. VIII. Klasse von 1. 10. 21 ab nicht
gezahlt werden. Die Verrechnung
9. 11. 21*

Mark" Mehrvergütung
ters der Finanzen

vom 9. November 1921 - I B 72491 - für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1921 habe ich aus der Kasse der Zentralkasse der Monumenta Germaniae historica erhalten.

Heidelberg, den

*3
Dien 6'*